

BToM 2023/2024

BOSCH Tourenwagen ohne Magnet



Allgemeines

Als Einsatzfahrzeug werden die 1:24er DTM-Prototypen AUDI RS5 DTM, Mercedes-AMG C63 DTM und der BMW M4 GT3 im Originalzustand (OotB) von CARRERA zugelassen!

Notwendige und erlaubte Modifikationen werden unter „technische Voraussetzungen“ aufgelistet.

Der übliche Standardsatz „**Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!**“ gilt auch dieses Mal wieder und wird von der Rennleitung, bei allem Spaß, der im Vordergrund steht, kontrolliert.

Jeder Teilnehmer legt sich zu Beginn der Serie auf ein Fahrzeug fest, welches im Verlauf der Saison nicht mehr gewechselt werden darf. Ebenso dürfen einzelne Komponenten nicht innerhalb einer Saison ausgetauscht oder verändert werden! Bei einem Defekt ist die Rennleitung darüber zu informieren, das Fahrzeug wird daraufhin evtl. erneut überprüft.

Technische Voraussetzungen

Das Fahrzeug muss sich im Originalzustand befinden (out of the Box) um eine Zulassung zu erhalten. Gefahren wird mit Originalmotoren von CARRERA. Diese werden am Renntag durch den Rennleiter ausgegeben und nach dem Rennen wieder zurückgegeben. So wird ein roulierender Motorpool umgesetzt. Notwendige und erlaubte Modifikationen sind in der folgenden Auflistung benannt. **Alle weiteren Veränderungen sind nicht erlaubt!**

- Der Heckmagnet **und** der Mittelmagnet müssen entfernt werden. Der hintere Magnet-halter / -käfig kann entfallen. Der vordere Magnetkasten muss vorhanden sein.
 - Der Originalleitkiel wird durch einen Frankenslot V.3 bzw. Slotinvasion ersetzt.
 - Das Gewicht des Fahrzeuges darf 225 Gramm nicht unterschreiten (ausbleien / trimmen ist nicht erlaubt).
 - Der Motor wird am Renntag ausgegeben und in die Fahrzeuge eingebaut. Nach Rennende muss dieser wieder bei der Rennleitung abgegeben werden. **Der Motor darf nicht geölt oder geschmiert werden!**
 - Es müssen auf beiden Achsen originale Reifen montiert sein, die nicht mechanisch (z.B. Schleifen) oder chemisch behandelt wurden, für den Zustand der Reifen sind die Fahrer selbst verantwortlich
 - Von den Anbauteilen muss sich der Heckspoiler beim Start am Fahrzeug befinden. Sollte er im Rennen verlorengehen, muss er zeitnah in der Servicespur angebaut werden.
- Die Rückspiegel können zur Sicherheit abgenommen werden.
- Fahrzeugteile (auch das Inlay) dürfen nicht mechanisch bearbeitet werden, um das Gewicht des Fahrzeuges positiv zu verändern
 - Die Motorhalterung darf nicht verändert werden, um evtl. eine Tieferlegung des Fahrzeuges zu erzielen.

Erlaubte Modifikationen

Um eine Individualisierung des eigenen Fahrzeuges zu ermöglichen sind folgenden Modifikationen am Auto unter Berücksichtigung der technischen Voraussetzungen zugelassen.

- Die Lichtfarbe der Frontscheinwerfer darf verändert werden
- Der Einbau zusätzlicher LEDs ist gestattet, sofern diese nicht andere Teilnehmer behindern oder ablenken (z.B. blenden)
- Die Karosserie darf farblich verändert werden

Ablauf der Rennserie

Die Rennserie besteht aus acht Renntagen, an denen ein oder zwei Wertungsläufe gestartet werden können. Alle Teilnehmer werden von der Rennsoftware in Gruppen eingeteilt, wobei eine Gruppe mindestens aus 4 Fahrern bestehen sollte. Die Anzahl der Fahrer je Gruppe wird nach Möglichkeit ausgeglichen verteilt. Sollte ein Fahrer an einem festgelegten Termin nicht teilnehmen können, so stehen ihm insgesamt zwei Streichergebnisse zur Verfügung, um die verpassten Rennen auszugleichen. Bei allen Fahrern werden die besten sechs Läufe gewertet!

Alle anwesenden Fahrer, die nicht aktiv an einem Lauf teilnehmen sind als Einsetzer eingeteilt und werden im Laufe des Rennens die verunfallten Fahrzeuge wieder auf die Bahn einsetzen. D.h. das Benutzen der Chaostaster ist für die Fahrer nicht nötig und somit auch nicht gestattet! Gegebenenfalls wird durch den Rennleiter eine Unterbrechung herbeigeführt, wenn es eine größere Karambolage gibt bzw. ein zügiges Einsetzen nicht erfolgen kann. Er gibt dann das Rennen auch wieder frei! Ebenso gilt für Fahrer und Einsetzer ein Handyverbot an der Bahn! Ausnahmen sind vor dem Start der Rennen mit der Leitung abzusprechen!

Der Ablauf ist wie folgt gestaffelt:

- Kurze Fahrerbesprechung und Motorenausgabe
- Techn. Vorbereitung der Fahrzeuge (Motor-Einbau)
- Warm-Up (je Gruppe **7** Minuten zum Testen des Fahrzeugs und des Reglers)
- technische Fahrzeugabnahme und anschließend „Parc Fermé“
- Qualifikation (je Gruppe 3 Minuten alle Starter zusammen)
- Rennen (je Gruppe **60** Minuten)
- Siegerehrung nach Zieldurchfahrt aller Teilnehmer
- Geschätzte Zeit pro Gruppe insgesamt 90 Minuten

Qualifikation

Alle Starter eines Einzellaufs fahren die Qualifikation gleichzeitig. Die Dauer der Qualifikation beträgt jeweils 3 Minuten. Gestartet wird dabei aus der Box. Dabei können unterschiedliche Strategien angewendet werden. Es darf aber kein anderer Fahrer behindert oder geblockt werden. Das Reinigen (Abziehen) der Reifen ist nur innerhalb der Qualifikationszeit erlaubt. Dazu muss das Fahrzeug aus der Service-Spur entnommen und auch dort wieder eingesetzt werden. Nach Abziehen der Reifen muss mindestens eine Runde vor Ablauf der Qualifikationszeit gefahren werden. An anderen Stellen darf das Fahrzeug nicht von der Bahn genommen werden, sonst gilt es als Abflug und es erfolgt die Streichung sämtlicher, bis dahin gefahrenen Rundenzeiten!!

Bei einem Abflug mit Eigenverschulden während der Qualifikation ist das betroffene Fahrzeug für die restliche Zeit bis zum Rennen gesperrt (Bergung). Die bis dahin gefahrenen Zeiten werden für den Rennstart übernommen!

Nach Beendigung der Qualifikation gelten „PARC FERME“ – Regeln!

Keine Veränderungen an den Fahrzeugen zulässig.

HINWEIS: Die Fahrzeugbeleuchtung ist grundsätzlich einzuschalten! Sollte das nicht der Fall sein so ist in der nächsten Runde die Boxengasse anzufahren, um die Beleuchtung wieder zu aktivieren (Durchfahrtspur reicht wegen 3 Sekunden stopp).

Dies gilt sowohl für das Training, die Qualifikation und das Rennen.

Punkteverteilung

Die Punkte werden nach der Gesamtplatzierung vergeben, also unabhängig von der Gruppenplatzierung, und sind wie folgt gestaffelt:

- 1. Platz: 25 Punkte
- 2. Platz: 18 Punkte
- 3. Platz: 15 Punkte
- 4. Platz: 12 Punkte
- 5. Platz: 10 Punkte
- 6. Platz: 8 Punkte
- 7. Platz: 6 Punkte
- 8. Platz: 4 Punkte
- 9. Platz: 2 Punkte
- 10. Platz: 1 Punkt

Unabhängig von der Platzierung gibt es jeweils noch einen Bonuspunkt für die Pole Position und einen für die schnellste Renn-Runde an jedem Renntag der Serie.

Der Saisonsieger wird durch die maximale Anzahl der Punkte bestimmt. Bei Punktgleichstand wird die Anzahl der Siege hinzugezogen. Sollte es dabei immer noch zu keinem eindeutigen Ergebnis kommen folgt die Anzahl der insgesamt gefahren Runden und die dafür minimale Gesamtfahrzeit!

Strafen

Die allgemein gültigen Vorgaben für Strafen gelten für die Rennserie genauso.

Die Bahnregeln sind zu beachten!!! Den Anweisungen des Rennleiters ist Folge zu leisten.

Seine Entscheidungen sind nicht anfechtbar.

Startgebühr

Von jedem Teilnehmer der Rennserie ist eine Startgebühr von 40,- € für die gesamte Saison zu entrichten. Diese wird bei der Anmeldung fällig.

Termine

Die jeweiligen BToM-Läufe sollen nach Möglichkeit im bewährten „drei-Wochen-Rhythmus“ stattfinden, um den im Schichtdienst tätigen Kollegen eine häufigere Teilnahme zu ermöglichen.

Geplanter Start / 1. Wertungslauf der „BToM“ soll der 02. November 2023 sein.